

L451 Rigosol, Rigosol-Pelosol und Pelosol aus sandig-toniger Fließerde**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-Y04	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland, Streuobst und Weinbau	
Relief	gerundete Scheitelbereiche und mittel geneigte bis steile Hänge, vorherrschend im Stubensandstein	
Bodentyp	Rigosol, Rigosol-Pelosol und Pelosol, mittel und mäßig tief entwickelt und z. T. kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	Fließerde, meist aus sandig-tonigem Stubensandsteinmaterial (Basislage) über Festgesteinen der Löwenstein-Formation	
Bodenartenprofil	(Lt2–3;Lts,Gr2)	2–6 dm
	Ts2–4;Tl,Gr–X2–3	6–>10 dm
	^t;^tm;^s;^sk	
Karbonatführung	karbonatfrei bis -haltig	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIa3, TIIa3-, TIIa4-, TIIa5-, TIIa3, TIIa3-, TIIa4-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Pararendzina und Regosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–460 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–370 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge zwischen Stuttgart und Plochingen